

Gemeinde Hilzingen
Ortskernsanierung Hilzingen
Anlage Erläuterungstext zur Gemeinderatssitzung 16.10.2018

A. Präsentation des verfeinerten Entwurfs/ Teil Hauptstraße West

A.1 Stellplätze

Mit der detaillierteren Planung der Hauptstraße und Zwinghofplatz wurden weitere Möglichkeiten für Stellplätze untersucht und im beiliegenden Plan dargestellt. Dabei konnte eine deutliche Erhöhung der Stellplatzanzahl erreicht werden. Gehwegflächen ohne Stellplätze sind entweder zu schmal oder durch Zufahrten als Stellplatzfläche nicht nutzbar.

	Anzahl ausgewiesene Stellplätze
Stellplätze Planung (Anlage A.1.1)	23
Behindertenstellplatz	1
Stellplätze zusätzlich möglich, beengte Gehwegfläche	4
Summe	28
Zzgl. Stellplätze mit Widmung während Geschäftszeiten	3
Summe	31
Stellplätze Bestand, Bereich Hauptstraße West (Anlage A.1.2)	31 (27 + 4 nicht ausgewiesene)

Beschlussvorschlag

- 1. Ein Behindertenstellplatz wird ausgewiesen**
- 2. Für den Verzicht der Sparkasse auf die schlecht anfahrbaren Stellplätze vor dem Gebäude sollen 3 Stellplätze entlang der Straße eine Widmung als „Kundenparkplatz Sparkasse“ wochentags während den Geschäftszeiten erhalten.**
- 3. Die zusätzlich möglichen Stellplätze werden hergestellt.**

A.1.1 Anlage Stellplatzbilanz Planung

A.1.2 Anlage Übersicht Stellplätze Bestand

A.2 Baumstandorte

Wir schlagen die Anpflanzung von Amberbäume (Liquidambar styraciflua) für die Hauptstraße vor. Insbesondere im Herbst wird die Hauptstraße einen farbigen Anblick bieten, wenn die Amberbäume in rötlichen, purpurnen und violett-gelblichen Farbtönen strahlen. Die Baumblüte ist eher unauffällig, 2-3 cm runde harte Kapsel Früchte setzen die Amberbäume wenige an. Die Baumart stammt ursprünglich aus Nordamerika.

Größe 10-20 m, Breite 6-12m, langsamwüchsig, mit mittlerer Kronendichte, säulen- bis kegelförmige Krone, wächst allgemein gut an; durch aufrechte Wuchsform kein Schnittaufwand. Meist schwache Blüte, geringer Fruchtansatz.

Das Wurzelsystem ist herzförmig tiefwurzelnd, Krankheiten und Schädlinge sind nicht bekannt, Amberbäume sind stadtklimaresistent, industriefest, salzverträglich. Eine Frühjahrspflanzung wird empfohlen, da junge Bäume frostgefährdet sind.



Amberbaum

Als **Alternative** schlagen wir die Verwendung von Feldahorn vor (*Acer campestre*), heimisches Gehölz.

Die Herbstfärbung ist leuchtend gelb bis orange, Die Baumblüte ist hellgrün vor dem Blattaustrieb.

Feldahorn verträgt trockene Böden und einen hohen Versiegelungsgrad und ist sehr frostverträglich

Größe 10-20 m, Breite 10-15m, es gibt auch schmalere wachsende Sorten. Die Wuchsform ist eiförmig, unregelmäßig, im Alter mit einer rundlichen Krone, mittlere Kronendichte.

Feldahorn ist mehltauanfällig, die Sorten sind davon weniger betroffen.



Feldahorn

Für die Herstellung der Baumstandorte wurde in der letzten Gemeinderatsitzung drei Varianten vorgestellt:

A.2.1 Baumquartier Unterflurbaumrost

Vorteil: kann überpflastert werden, dadurch steht mehr Gehwegfläche den Fußgängern zur Verfügung.

Geringer Pflegeaufwand, durch sehr geringe offene Fläche

Nachteil: höhere Herstellungskosten

A.2.2 Baumquartier Baumrost aus Gusseisen

Vorteil: begehbar, Herstellungskosten sind geringer als Unterflurbaumrost

Nachteil: hebt sich optisch stark vom Belag ab

Unkrautbekämpfung ist aufwändiger, da unerwünschter Aufwuchs durch die Schlitze der Baumscheibe wachsen kann.

Es sammelt sich Müll unterhalb des Baumrostes an

A.2.3 Baumquartier als Pflanzbeet mit Einfassung

Vorteil: kostengünstig herstellbar, Fläche von ca. 2x2 m kann für Pflanzungen verwendet werden

Nachteil: regelmäßiger Pflegeaufwand durch Pflanz- oder Rasenfläche

Das Pflanzbeet ist nicht begehbar und verengt dadurch die Gehwegfläche für die Fußgänger. Es gibt weniger Quermöglichkeiten zw. den parkenden Fahrzeugen.

Alle Baumpflanzquartiere sind mit 12 m² Baumsubstrat und Bewässerungs- und Belüftungseinrichtung laut den Empfehlung für Baumpflanzungen der FLL vorgesehen.

Beschlussvorschlag

1. Variante A.2.1 Unterflurbaumrost

2. Verwendung Baumart Amberbaum (*Liquidambar styraciflua*)

A.2.1 Anlage Unterflurbaumrost

A.2.2 Anlage Baumrost aus Gusseisen

A.2.3 Anlage Pflanzbeet mit Einfassung

B. Zwinghofplatz, Vorstellung der Detailplanung Sparkasse/Gasthof Kreuz

B.1 Entwurfsvarianten

Der Zwinghofplatz beinhaltet die Platzfläche zwischen Sparkasse, Gasthaus Kreuz und der Gottmadinger Straße. Der Platz weist mit Pflasterbändern ein einheitliches Erscheinungsbild auf. In den unregelmäßigen Abständen der Pflasterbänder werden Pflanzflächen und Stellplätze angeordnet, dabei können drei Kastanienbäume des vorhandenen Baumbestandes mit einbezogen werden.

Durch die Anordnung der Pflanzflächen entstehen auf dem Zwinghofplatz vom Durchgangsverkehr geschützte Bereiche und Aufenthaltsflächen. Die Platzfläche vor dem Gasthaus Kreuz soll als Außenbewirtschaftungsfläche genutzt werden können, ebenso denkbar wäre eine Außenbewirtung im Garten des Gasthauses Kreuz. Die Fläche vor dem Sparkassengebäude bleibt unter Wiederverwendung des vorhandenen Brunnentroges als Brunnenplatz bestehen. Der abgesenkte Bereich wird zurückgebaut, da die Barrierefreiheit nicht gegeben ist und insgesamt eine großzügigere Platzfläche erreicht werden kann. Die Fußgänger werden über den Platz geleitet und die Querung der Hauptstraße in Richtung Mühlbach erfolgt nicht mehr im Kreuzungsbereich. Die Platzfläche erhält mit einer Sitzbank, Fahrradständer und Christbaumfundament weitere Ausstattungselemente. Die bisher gewohnte Zufahrt auf den Zwinghofplatz am Gasthaus Kreuz muss je nach Ausführungsvariante mit Pollern abgesperrt werden.

Der Eingang zur Sparkasse soll eine behindertengerechten Rampe erhalten und die Eingangssituation soll insgesamt verbessert und aufgewertet werden. Als Ausgleich für den bisherigen Standort der drei Stellplätze direkt am Gebäude werden Schrägparker mit Zufahrt von der Gottmadinger Straße zwischen Pflanzflächen angeordnet und erhalten eine Widmung zur Nutzung der Sparkasse während den Geschäftszeiten. Die beiden bestehenden privaten Stellplätze können ebenfalls ausgewiesen werden.

Für die Belagsfläche schlagen wir die Verwendung des bereits beim Dorfplatz verlegten Betonpflasters vor, mit einem hell/dunkel Kontrast der verwendeten Grautöne. Für die Bänder wäre auch die Verwendung des vorhandenen Granitkleinsteinpflasters denkbar.

Variante B 1.1 bis B 1.3 zeigen unterschiedliche Varianten der Stellplatzanordnung auf dem Platz vor dem Gasthaus Kreuz.

- B.1.1 Anlage Variante 1
- B.1.2 Anlage Variante 2
- B.1.3 Anlage Variante 3

C. Beschlussfassung Oberflächengestaltung und Ausstattungselemente

C.1 Belagsflächen Gehwege und Platzflächen

Die Bemusterung der Belagsmaterialien findet am 16.10.2018 um 18 Uhr am Rand des Dorfplatzes statt. Es wird eine Musterfläche im einfachen Farbton Nr. 14, grau, ohne Natursteinvorsatz ausgelegt, dazu passend Farbton anthrazit Nr. 586 für Markierungen.

Beschlussvorschlag

1. Gehwege, in Betonpflaster mit sandgestrahlter Oberfläche, Farbton Nr. 365 (dunkleres grau), von Fa. Kronimus. Verlegemuster wie Seitenbereiche Dorfplatz
2. Stellplatzmarkierung, im Kontrast dazu Farbton Nr. 624 sandgestrahlt (helleres grau)
3. Zwinghofplatz, Platzfläche in Farbton Nr. 624 sandgestrahlt (helleres grau), Bänder in Farbton Nr. 365 (dunkleres grau)
4. Bodenindikatoren an Bushaltestellen, Ausführung wie Dorfplatz mit Einfräsungen in den Betonstein. Auf einen starken Farbkontrast wird verzichtet.



C.2 Straße und Straßenränder

In den beiliegenden Plänen sind die Ausführungsdetails dargestellt.

Beschlussvorschlag

1. Bordstein Granit grau, feinkörnig. Sichtbare Oberflächen gesägt und gestrahlt. Bordsteinhöhe 3 cm.
2. Busbordstein, Höhe 18 cm, Form Kassler Sonderbord, Ausführung in Granit, Granit weißgrau, Portugal.
3. Naturstein Pflasterplatten entlang des Granitbordsteines, Oberflächen gesägt und gestrahlt, Material wie Bordstein, Breite 30 cm

- C.2.1 Anlage Detail Bordstein
- C.2.2 Anlage Detail Stellplatzmarkierung

C.3 Beleuchtung

Die Bemusterung der Beleuchtung findet am 16.10.2018 um 18 Uhr am Rand des Dorfplatzes statt. Die zu bemusternden Leuchten „City Elements“ und „Residenza“ sind vor Ort verwendet.

Für die in den Plänen dargestellten Leuchtenstandorte liegt die Lichtberechnung von Fa. Hess vor.



- C.3.1 Anlage Lichtberechnung

Beschlussvorschlag

1. **Hauptstraße West mit der Leuchte Residenza, LED Modul, Standorte entlang der Fahrbahn unter Berücksichtigung der Seitenabstände zur Fahrbahn.**
2. **Zwinghofplatz mit der Leuchte Residenza, LED Modul**

C.4 Bänke, Fahrradbügel, Papierkorb, Poller

In der Örtlichkeit werden die verschiedenen Ausstattungsgegenstände des Dorfplatzes bemustert. Es ist vorgesehen Ausstattungsgegenstände wie Buswartehaus, Fahrradbügel, Holzbänke und Papierkörbe separat auszuschreiben.

- C.4.1 Anlage Bänke
- C.4.2 Anlage Sonstige Ausstattung

Beschlussvorschlag

1. **Verwendung des Banksystems „Dorfplatz Hilzingen“, jedoch Bankbreite zur einseitigen Nutzung, teilweise mit Lehne.**
2. **Verwendung der Fahrradbügel Typ „Dorfplatz“**
3. **Verwendung der Papierkörbe Typ „Dorfplatz“, Hersteller Fa. Westeifel, Typ Orla**

4. Verwendung der Poller Typ „Dorfplatz“

C.5 Buswartehaus

Für die Vorstellung von unterschiedlichen Buswartehaustypen ist die Festlegung von Randbedingungen notwendig

Vorschlag:

Größe Buswartehaus ca. 5 x 2,0 m.

Ausführung in Stahl/Glaskonstruktion.

Montage Busfahrplan an der Rückwand

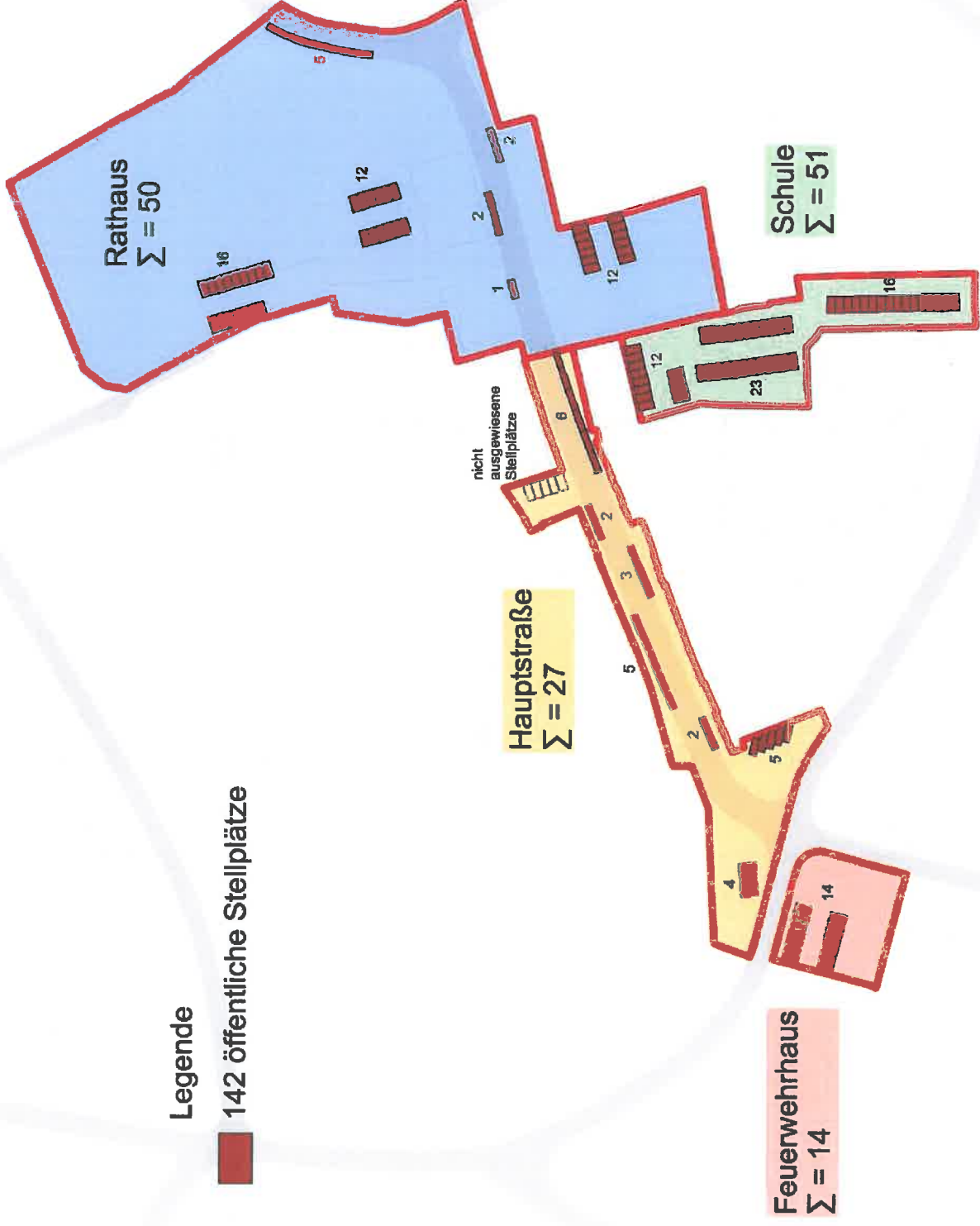
Keine Seitenwände bzw. nur verkürzte Version ohne Vitrine für Werbung oder Plakate

Sitzbank mit Holzauflage

C.5.1 Anlage Buswartehaus

aufgestellt:
Rottweil, den 5. Oktober 2018
Stefanie Moosmann

A.1.2

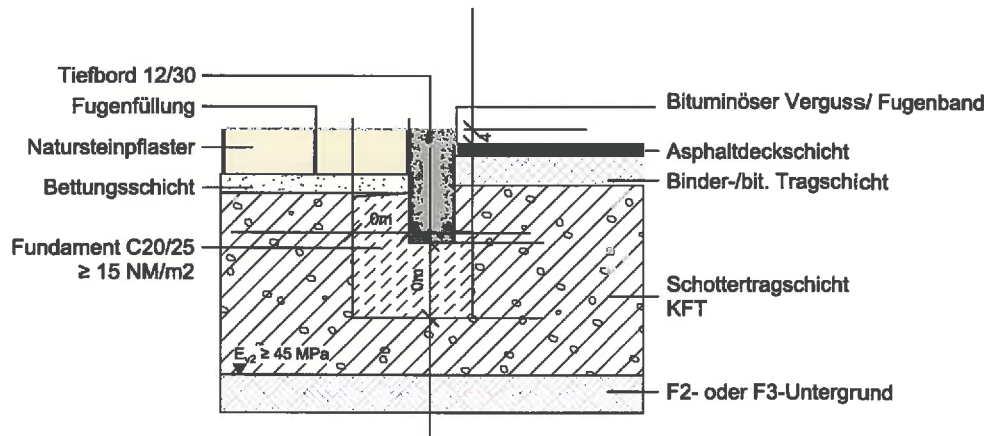


Die Aufbauten beruhen auf der RStO 2012

Pflasterdecken und Plattenbeläge in ungebundener Ausführung und Einfassungen - ATV DIN 18318

Tiefbord

Übergang ungebundener Pflasterbelag - Asphaltbelag

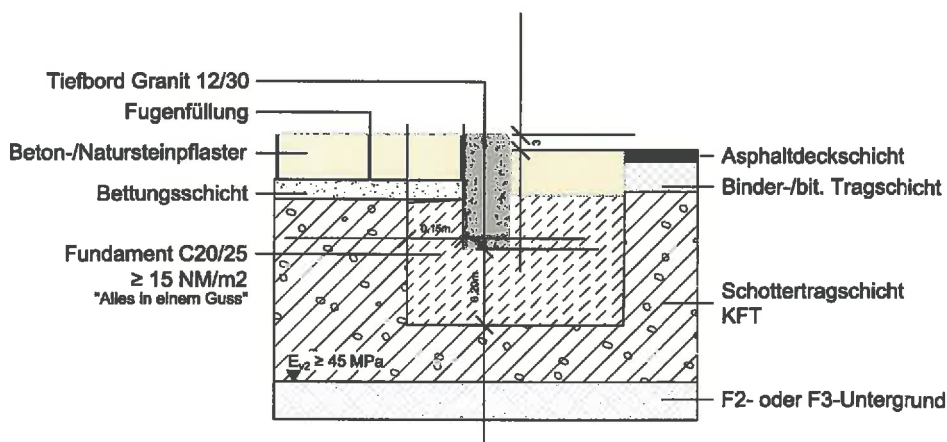


Gesamtdicke nach örtlicher Gegebenheit, frostsicherer Oberbau beachten
Siehe Tab. 7 RStO 12

Der Widerstand gegen Frost- und Tausalzbeanspruchung ist nach DIN EN 1367-1 nachzuweisen.

Tiefbord mit Rinnenplatte Bei Längsgefälle < 0,5%

Übergang ungebundener Pflasterbelag - Asphaltbelag



Gesamtdicke nach örtlicher Gegebenheit, frostsicherer Oberbau beachten Siehe Tab. 7 RStO 12

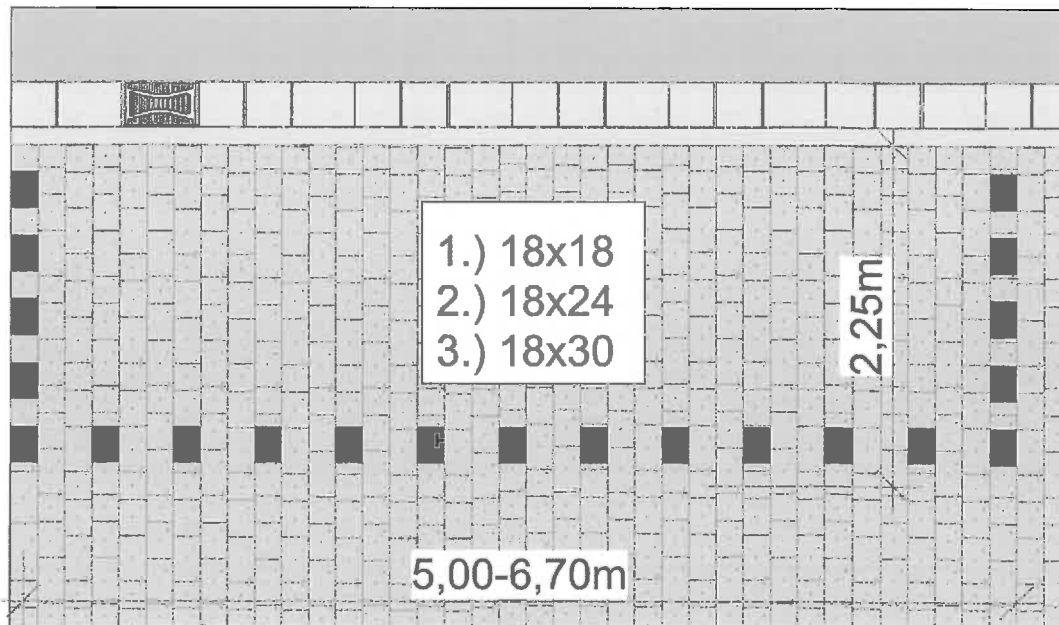
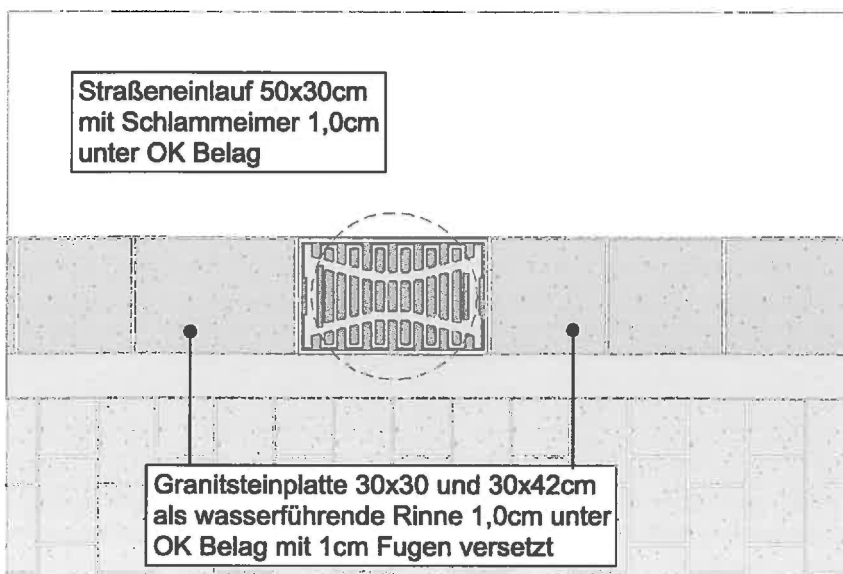
Der Widerstand gegen Frost- und Tausalzbeanspruchung ist nach DIN EN 1367-1 nachzuweisen.

faktorgrün

Partnerschaftsgesellschaft mbB
Landschaftsarchitekten bdla
Beratende Ingenieure

79100 Freiburg, Tel. 0761 - 707 647 0
78628 Rottweil, Tel. 0741 - 157 05
69115 Heidelberg, Tel. 06221 - 985 410
70565 Stuttgart, Tel. 0711 - 48 999 48 0

www.faktorgruen.de

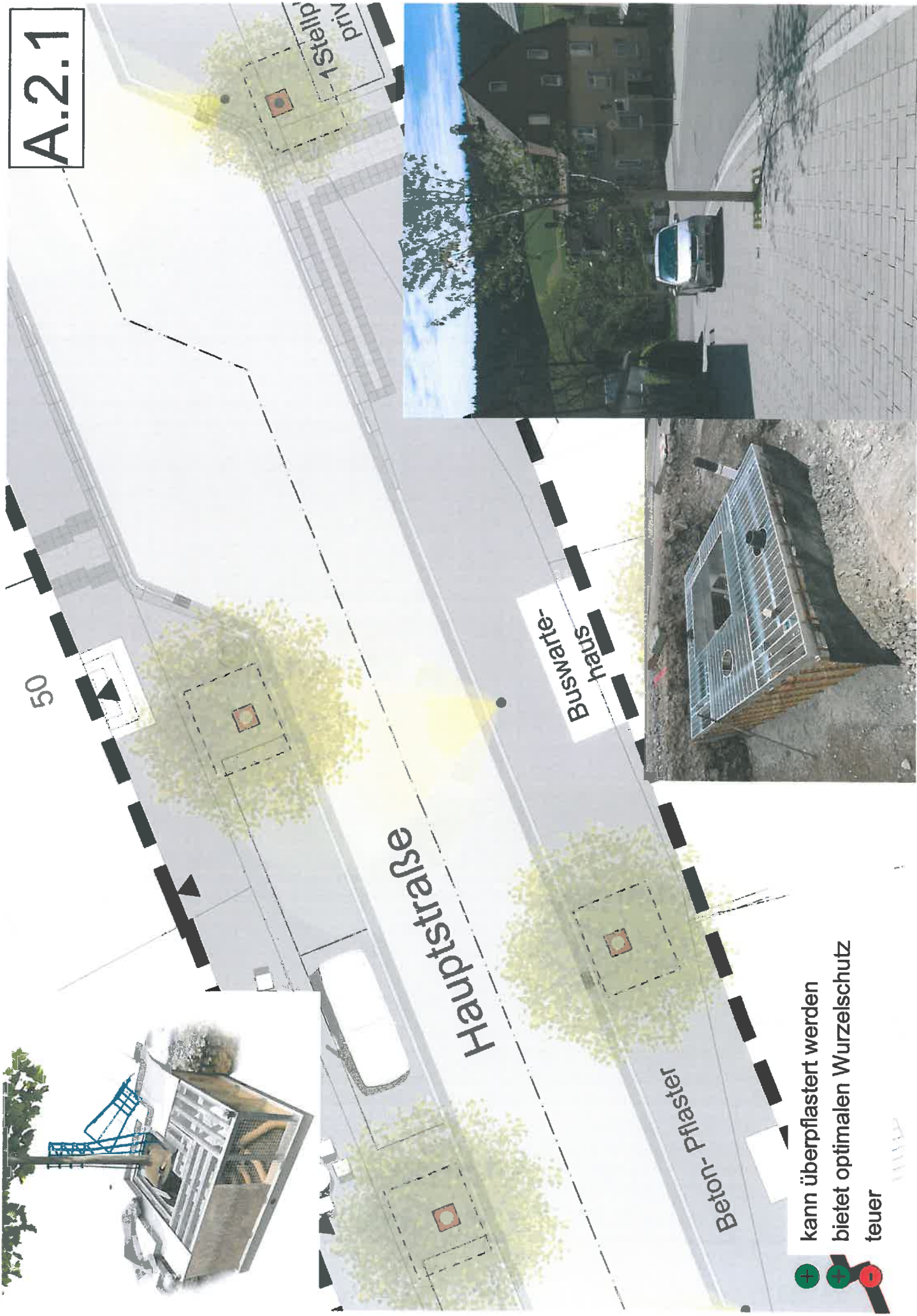


faktorgrün

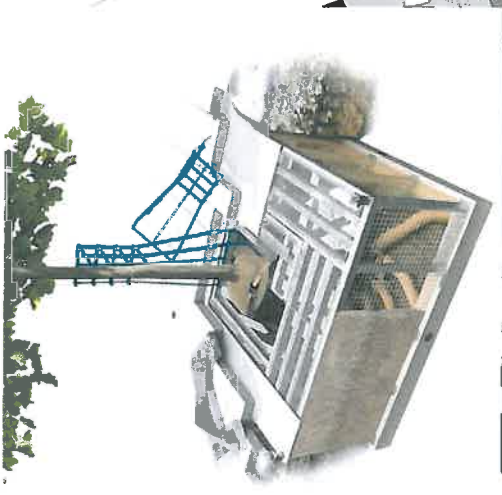
Partnerschaftsgesellschaft mbB
Landschaftsarchitekten bdla
Beratende Ingenieure

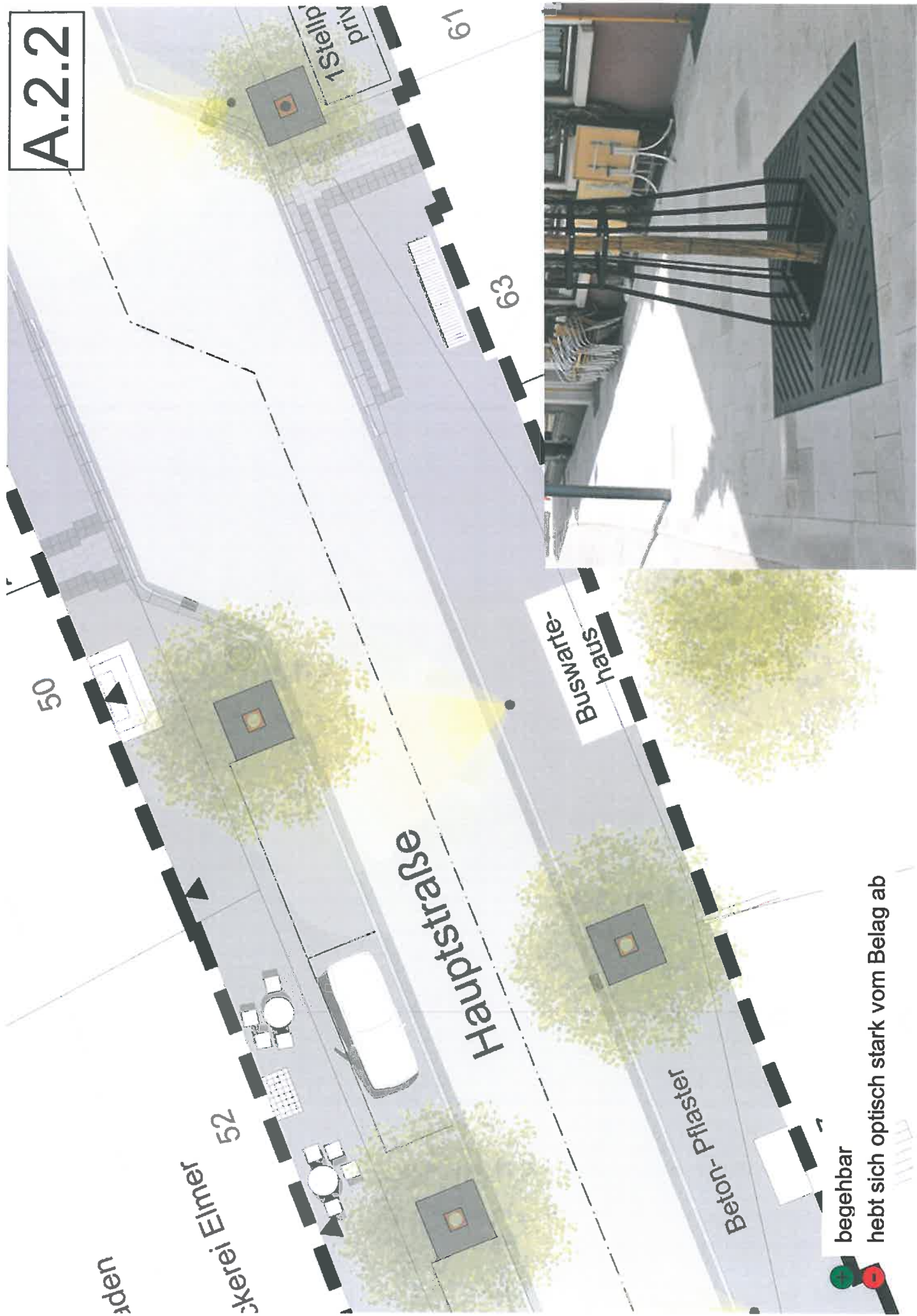
79100 Freiburg, Tel. 0761 - 707 647 0
78628 Rottweil, Tel. 0741 - 157 05
69115 Heidelberg, Tel. 06221 - 985 410
70565 Stuttgart, Tel. 0711 - 48 999 48 0

www.faktorgruen.de



- + kann überflastert werden
- + bietet optimalen Wurzelschutz
- teuer

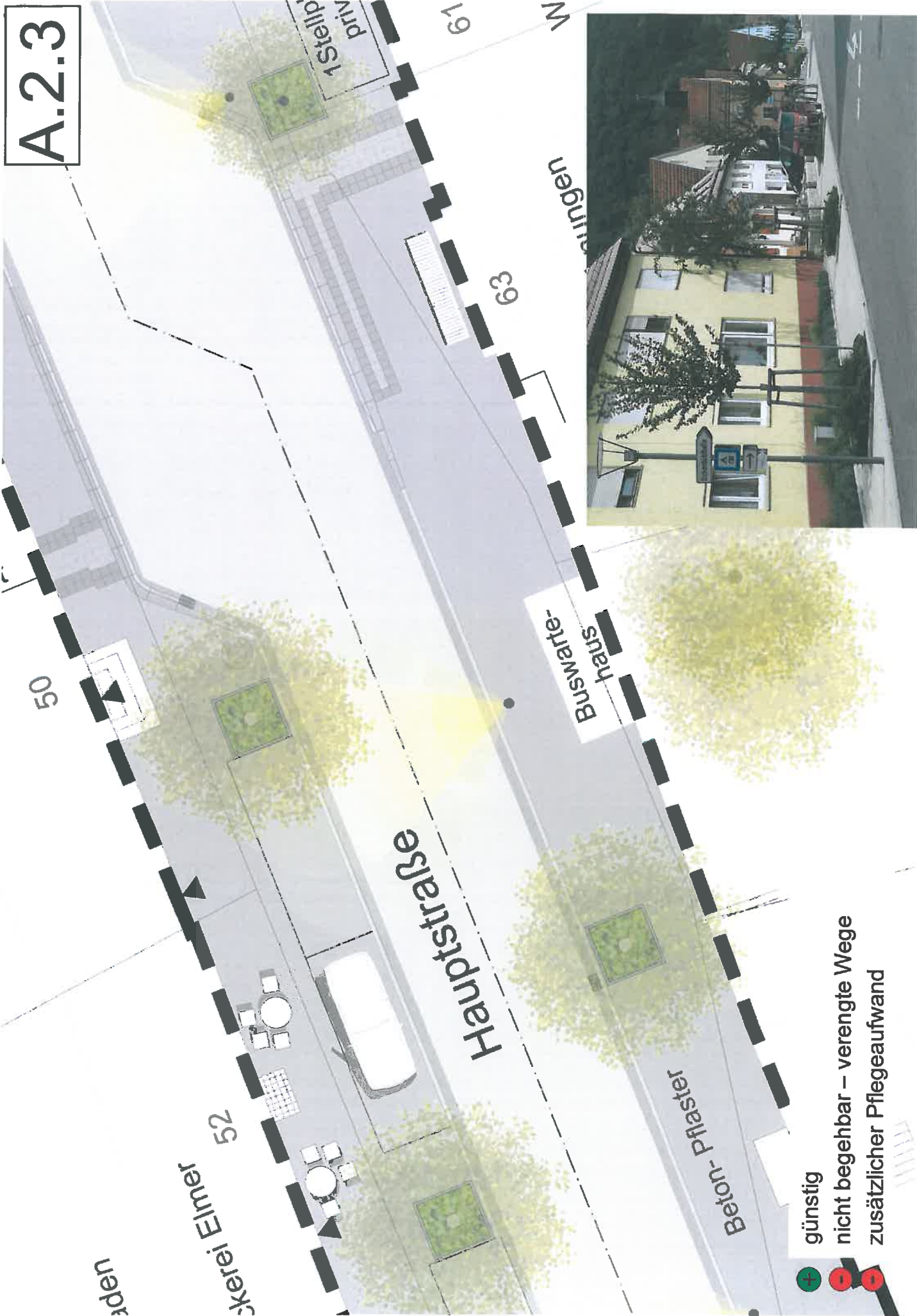




A.2.2

Baumquartier – Baumscheibe aus Gusseisen

faktorarün

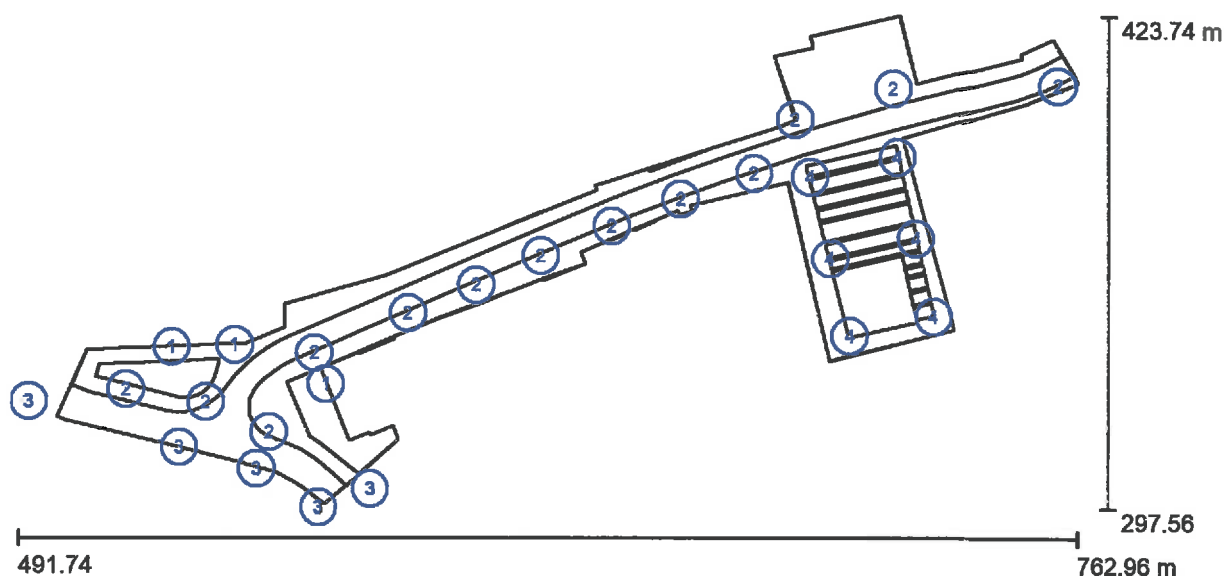


Hilzlingen, Westliche Hauptstraße, Var.2

Ansprechpartner(in):
Auftragsnr.:
Firma:
Kundenr.:

Datum: 07.09.2018
Bearbeiter(in): Deborah Mast

Einmündung Residenza einfach, Straße 04 / Planungsdate



Wartungsfaktor: 0.80, ULR (Upward Light Ratio): 0.5%

Maßstab 1:19

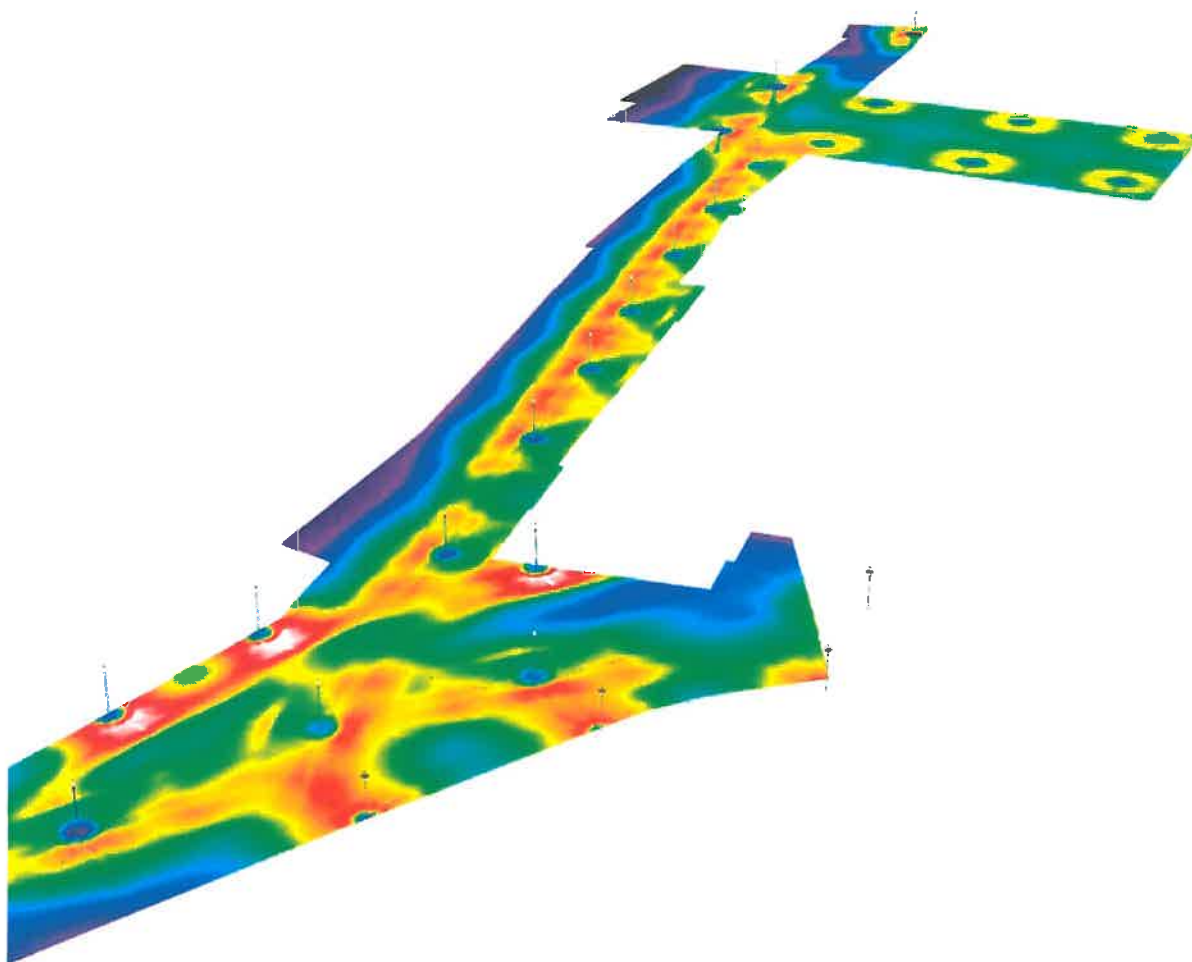
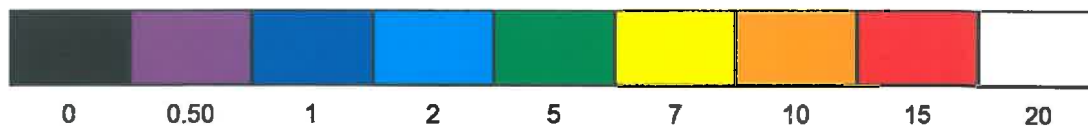
Leuchten-Stückliste

Nr.	Stück	Bezeichnung (Korrekturfaktor)	Φ (Leuchte) [lm]	Φ (Lampen) [lm]	P [W]
1	3	HESS GmbH Licht + Form 10.10951.0 Residenza LED 2xLevo3 O3 20W 350mA 3000K (1.000)	1906	1907	20
2	13	HESS GmbH Licht + Form 10.10951.0 Residenza LED 2xLevo3 O4 28W 500mA 3000K (1.000)	2628	2630	28
3	5	HESS GmbH Licht + Form 10.15730.0 Madrid 600 LED 2xLevo3 O8 20W 350mA 3000K (1.000)	1914	1916	20
4	6	HESS GmbH Licht + Form 16.00114.1 City Elements 230 AR 1xLevo Q V1.2 30W 350mA 3000K sym (1.000)	2916	2913	30
Gesamt:			66950	Gesamt: 66969	704



Bearbeiter(in) Deborah Mast
Telefon +49 7721 920 305
Fax +49 7721 920 250
e-Mail Deborah.Mast@hess.eu

Einmündung Residenza einfach, Straße 04 / Falschfarben Renderir



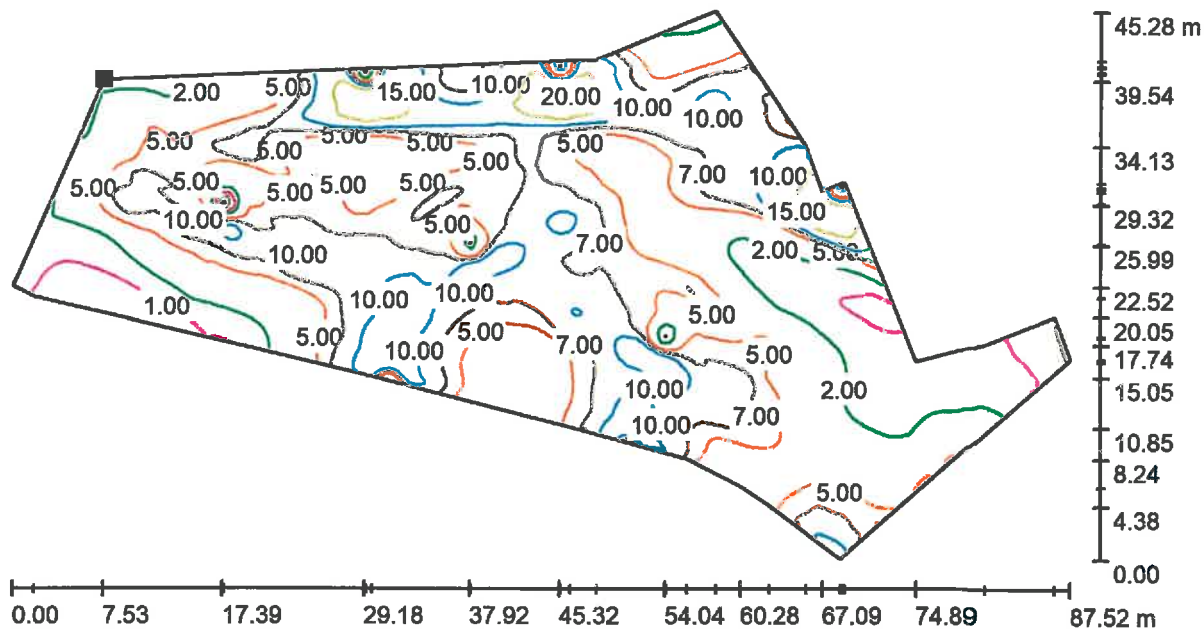
lx

Hess GmbH Licht+Form

Lantwattenstraße 22
78050 Villingen-Schwenningen

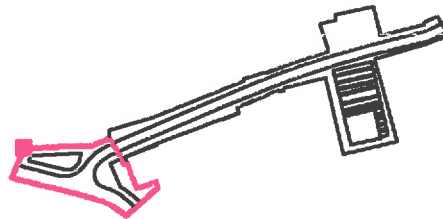
Bearbeiter(in) Deborah Mast
 Telefon +49 7721 920 305
 Fax +49 7721 920 250
 e-Mail Deborah.Mast@hess.eu

Einmündung Residenza einfach, Straße O4 / Berechnungsfläche Einmündung / Isolinien (I senkrech



Lage der Fläche in der Außenszene:
 Markierter Punkt:
 (509.095 m, 338.010 m, 0.000 m)

Werte in Lux, Maßstab 1 : 6



Raster: 128 x 128 Punkte

 E_m [lx]
 5.90

 E_{min} [lx]
 0.25

 E_{max} [lx]
 24

 g_1
 0.042

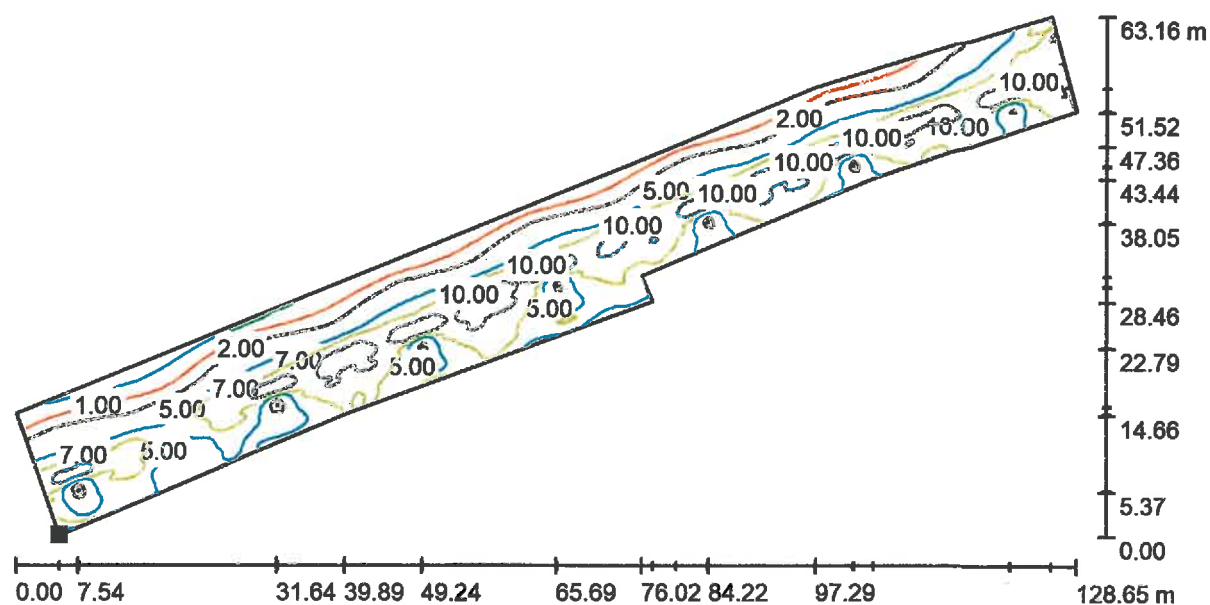
0.0

Hess GmbH Licht+Form

Lantwattenstraße 22
78050 Villingen-Schwenningen

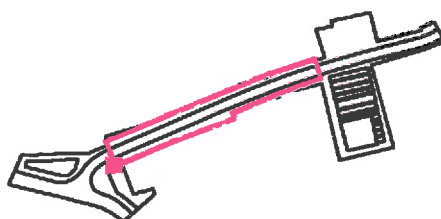
Bearbeiter(in) Deborah Mast
 Telefon +49 7721 920 305
 Fax +49 7721 920 250
 e-Mail Deborah.Mast@hess.eu

Einmündung Residenza einfach, Straße O4 / Berechnungsfläche Straße West / Isolinien (I senkrech



Lage der Fläche in der Außenszene:
 Markierter Punkt:
 (565.062 m, 331.648 m, 0.000 m)

Werte in Lux, Maßstab 1 : 9



Raster: 128 x 128 Punkte

E_m [lx]
5.42

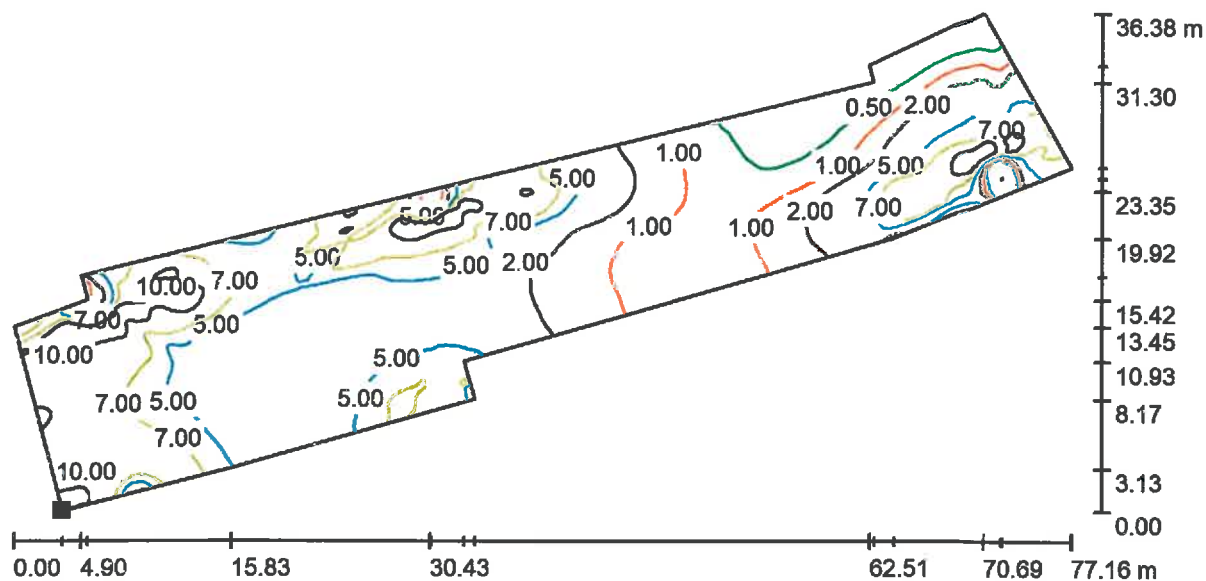
E_{min} [lx]
0.35

E_{max} [lx]
13

g_1
0.064

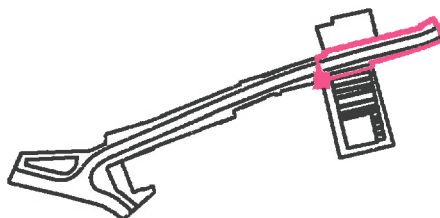
0.0

Einmündung Residenza einfach, Straße O4 / Berechnungsfläche Straße Ost / Isolinien (I senkrech



Lage der Fläche in der Außenszene:
Markierter Punkt:
(689.321 m, 381.456 m, 0.000 m)

Werte in Lux, Maßstab 1 : 5



Raster: 128 x 128 Punkte

E_m [lx]
4.36

E_{min} [lx]
0.11

E_{max} [lx]
15

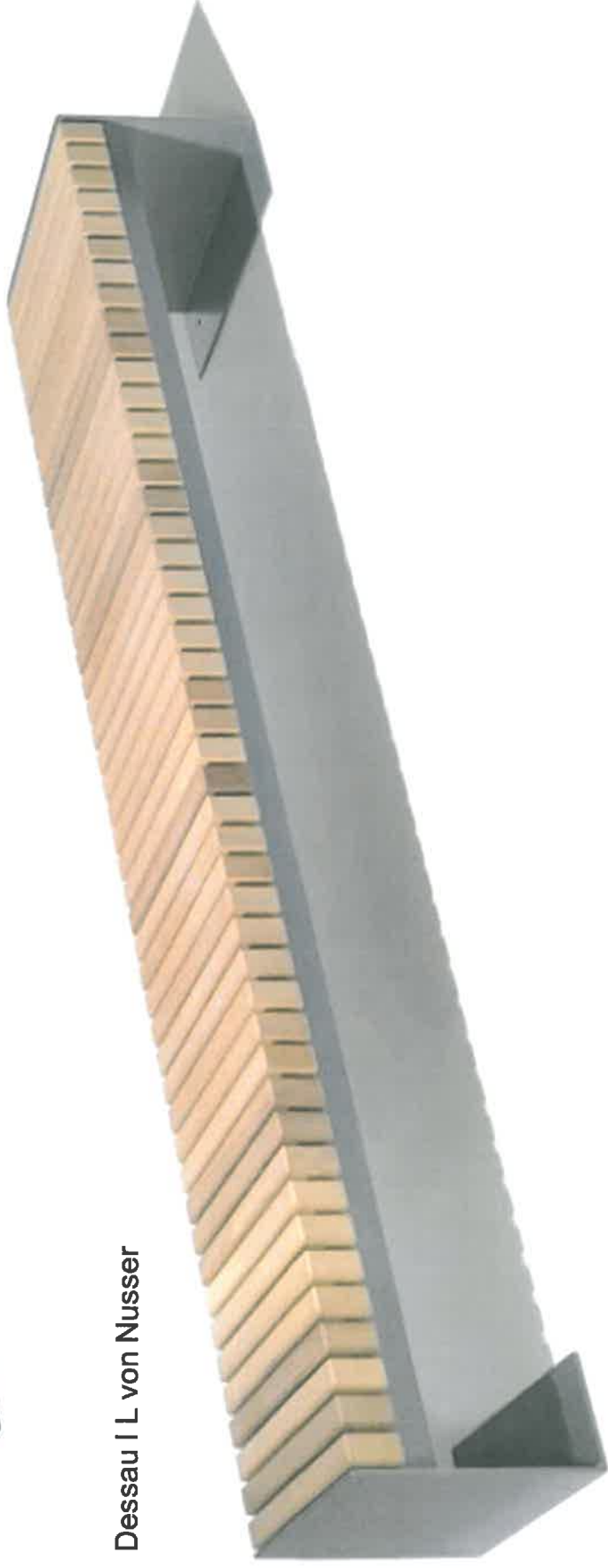
g_1
0.024

0.0

C.4.1



Bank wie am Dorfplatz



Dessau I L von Nussner

C.4.2



Mastleuchte Residenz von Hess



Mastleuchte City Elements von Hess



Ausstattung



Ladestation in City
Elements 200
Ladestation vom
Typ 2, d.h. 3phasig
mit 400VAC und 32
A sowie eine
Schukosteckdose.
Für eine
unkomplizierte
Nutzerinteraktion
wird ein RFID-Modul
verwendet.



Aureo von Ziegler



Buswartehäuschen

C.5.1

Conpositon von Mabeg



faktorgrün